Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier Lieder

Kahlbrock, H. A.

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: RA: SPR XIII 4 C 2 A: 4,112

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-1241471

Visual Library

No. 112.

Vier Lieder.

Ach Gott, wie gehts in Straßburg zu.
Peter Chrischan wör een forschen Knecht.
Zu Straßburg auf der langen Brück'.
Mädchen, nimm dies Angedenken.

Hamburg. Druck v. H. A. Kahlbrock, Grünerfood 52.

Das Erste.

Ach Gott, wie gehts in Straßburg zu.

Ach Gott, wie geht's in Straßburg zu, was ist für Blut vergossen, wenn in dem Reich wird Fried' und Ruh', die sie vorher genossen. Wie mancher reiche Unterthan ist jetzt gemacht zum armen Mann, wie manches Land verheeret, wie manche Stadt zerstöret.

Vor Metz, da gab es Hieb und Schuß, daß man zurücke prallte, dem fehlt ein Arm, dem fehlt ein Fuß, dem ist der Kopf gespalten. Der liegt zertrümmert auf der Erd, und jenem dort zertritt ein Pferd, er möcht so gerne scheiden, und muß noch lange leiden.

Ein And'rer auf dem Schlachtfeld lag bedeckt mit schweren Wunden, ruft in die stille Nacht hinein: „Ach, um des Gottes willen, ach, tödtet mich, mein Schmerz ist groß, so werd ich meinen Jammer los, und brauch auf dieser Erden nicht erst zum Krüppel werden."

Ach, wie so manches Mutterherz wird jetzt von Angst gebrochen, ihr Sohn, den sie gebor'n mit Schmerz, den sie hat groß gezogen, ihr einz'ge Lust, ihr einz'ger Trost, zog in den Krieg, bald kam die Post: „Dein Sohn, den du geliebest, ist todt, vor Metz geblieben.

Landesbibliothek Oldenburg

bengst du mich! hört
eine Stütze war für
er kommt nicht mehr
seinen lieben Blick,
ihm müssen bald

junge Braut, weil
ein Liebster, den du
etz geblieben." Ein
d Blut, war dir so
verscharrt im Sande,

te.

schan.

sen.

orschen Knecht, vun
ht, un ümmer püük
hrischan fix in Wir;
rn, har Peter Chri=
lala.
s nah'n Danzsaal
; dat he een goden
r ganz gewiß; wenn
denn fast du Peter

e Luft, da danzt he
ütje Minna aber het
ett. Peter Chrischan,
e ganz ungeheu'r in

k in de Bost, un
ic kost't, heff ick de
n düsse Knebel mie
ie in den Sinn, so
Dideralla.
eenmal Moth, op't
De frög: wat heff ick

Landesbibliothek Oldenburg